

Titel der Drucksache:

Wirtschaftsplan 2018 der Erfurter Bahn GmbH

Drucksache

1414/17

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	23.10.2017	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	09.11.2017	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	15.11.2017	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018 der Erfurter Bahn GmbH, Stand 12.10.2017, gemäß Anlage 1, wird festgestellt.

23.10.2017 i.V. gez. T. Thierbach

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage																									
Finanzielle Auswirkungen ☒ Nein ☐ Ja → ↓	Nutzen/Einsparung ☐ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)																									
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☒ Ja	Gesamtkosten EUR																									
↓																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Einnahmen</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Ausgaben</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Einnahmen</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Ausgaben</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR	Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
	2017	2018	2019	2020																						
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR																						
☐ Deckung siehe Entscheidungsvorschlag																										

Fristwahrung

☒ Ja ☐ Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1- Wirtschaftsplan 2018 der Erfurter Bahn GmbH, Stand 12.10.2017

Anlage 2- Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018 der Erfurter Bahn GmbH – nicht öffentlich

Anlage 3- Bilanz zum 31.12.2016

Anlage 4- Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Anlage 5- Empfehlungsbeschluss des Aufsichtsrates vom 16.10.2017 – vertraulich-*

*nur für Mitglieder des Stadtrates und sachkundige Bürger des Ausschusses WuB

Sachverhalt

Gemäß § 17 des Gesellschaftsvertrages ist der Wirtschaftsplan des nächsten Jahres der Gesellschafterversammlung durch den Geschäftsführer möglichst bis zum 30. September des laufenden Jahres, in jedem Falle aber so rechtzeitig vorzulegen, dass die Gesellschafterversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan feststellen kann. Gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrages beschließt die Gesellschafterversammlung über den Wirtschaftsplan.

Mit Datum vom 12.10.2017 legte die Geschäftsführung der Erfurter Bahn GmbH (EB) den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018 sowie die mittelfristige Planung 2018 bis 2022 vor.

Die Tabellen zur Wirtschaftsplanung 2018 ff. enthalten zusätzlich eine Spalte "Hochrechnung Ist 2017". Diese wurde ergänzt um die deutlich bessere Entwicklung des Jahresergebnisses 2017 im Vergleich zum Planansatz 2017 sichtbar zu machen. Hieraus erklärt sich die in 2018 geplante

Ausschüttung in Höhe von 450 TEUR an die Landeshauptstadt Erfurt aus dem Bilanzergebnis 2017 (Planansatz 0 EUR, Hochrechnung Ist 2017 578.590 EUR).

Folgende wesentliche Sachverhalte beeinflussen die Planung 2018 und der Folgejahre:

Die EB erhielt den Zuschlag für das Wettbewerbsprojekt Pfefferminzbahn. Vom 10.12.2017 bis 15.12.2024 werden Leistungen im Schienenpersonennahverkehr auf der Strecke zwischen Sömmerda und Buttstädt erbracht (jährlich ca. 143 Tsd. Fahrplankilometer).

Aufgrund der Vergrößerung des Leistungsvolumens der Tochtergesellschaft Süd-Thüringen-Bahn GmbH (STB) auf Grund der Zuschlagserteilung für die Verkehrsleistungen des Dieselnetzes Südthüringen werden u.a. bisher bestehende Dienstleistungs- und Nutzungsverträge zwischen der STB und der EB, sowie diverse Weiterberechnungen zum 01.01.2018 neu geregelt.

Umsatz- und aufwandsseitig wurde eine Steigerung der Trassen- und Stationskosten von durchschnittlich 2,0 % angenommen.

Ab dem Fahrplanwechsel 2017/2018 sind die Prämissen des neuen Vertriebskonzeptes (Basis-Vertriebskooperation mit DB Vertrieb GmbH und Vertriebsdienstleistungsvertrag mit der Transdev Vertrieb GmbH) unterstellt.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 6.591 Tsd. Fahrplankilometer geplant, davon 140 Tsd. Fahrplankilometer die in Form von Schienenersatzverkehr und Busnotverkehr erbracht werden.

Für das Planjahr 2018 erwartet die EB einen Jahresüberschuss in Höhe von 635.017 EUR. Im Saldo werden 178.174 EUR den Rücklagen zugeführt, sodass für 2018 ein Bilanzgewinn von 456.843 EUR verbleibt.

Umsatzerlöse sind in Höhe von 85.511 TEUR geplant und beinhalten als größte Position die Zuwendungen der Aufgabenträger. Ebenfalls enthalten sind die Erlöse aus den Einnahmeaufteilungsverträgen mit der DB Regio AG und den jeweiligen Verkehrsverbünden sowie die Erstattung von Fahrgeldausfällen wegen unentgeltlicher Beförderung Schwerbehinderter im öffentlichen Personennahverkehr. Der Wegfall der Verkehrsleistungen Erfurt-Plaue-Ilmenau ab Dezember 2017 minimiert die Umsatzerlöse im Schienenpersonennahverkehr um ca. 6,5 Mio. EUR jährlich. Die Umsatzleistung von 2,3 Mio. EUR pro Jahr durch den Verkehrsvertrag Pfefferminzbahn, kann diesen Rückgang nicht kompensieren. Zusätzlich sind in den Umsatzerlösen Werkstattumsätze für die Hauptuntersuchung von 10 Fremdfahrzeugen für die Jahre 2018 (8 Fahrzeuge) und 2019 (2 Fahrzeuge) geplant. Das Ausschreibungsverfahren ist zum Planungsende noch nicht entschieden, die EB rechnet mit einer Zusage.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (2.308 TEUR) beinhalten Erträge aus diversen Weiterberechnungen sowie Erträge aus dem Verkauf eines Fahrzeuges vom Typ Itino inklusive Ersatzteile sowie den Verkauf einer Lok V100.

Der Materialaufwand (59.433 TEUR) liegt deutlich unter dem Planansatz des Vorjahres (62.771 TEUR). Er beinhaltet im Wesentlichen Instandhaltungsaufwendungen für Fahrzeuge, Stationsnutzungs- und Trassennutzungsgebühren, Dieselskosten, Kosten für Schienenersatzverkehrsleistungen, Entgelte für Vertriebsprovisionen und Vertriebsdienstleistungen sowie Kosten für Verkehrserhebungen zur Feststellung des Einnahmeanspruches. Die Instandhaltung und Wartung der Fahrzeuge unterliegt stetig steigenden Kosten sowie zeit- bzw. laufleistungsabhängigen Parametern. Vor allem die laufleistungsabhängigen Instandhaltungskosten begründen die wellenförmige Entwicklung des Materialaufwandes.

Die Aufwendungen für Personal werden im Planjahr 2018 mit 16.969 TEUR angesetzt. Tarifliche

Lohn- und Gehaltserhöhungen wurden mit 3,0 % jährlich kalkuliert. Mit 337 bleibt die Anzahl der Vollbeschäftigteneinheiten konstant. Das für das Redesign der STB Fahrzeuge eingesetzte Personal wird nun für die Hauptuntersuchung der Fremdfahrzeuge eingeplant. Aufgrund der sich zuspitzenden Personalsituation auf dem Stellenmarkt insbesondere für Fachkräfte wird die EB zukünftig mehr in die eigene Ausbildung investieren, wofür ebenfalls Personal benötigt wird.

In den Jahren 2018-2022 sind Investitionen von insgesamt 5.679 TEUR geplant. Neben technischen Anlagen, Werkzeugen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung ist der Erwerb der derzeit angemieteten Lagerhalle von der Firma Schuler geplant.

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist als solide einzuschätzen. Basierend auf den bestehenden Verkehrsverträgen gestaltet sich die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage stabil. Um diese weiterhin zu sichern, ist eine Rücklagenbildung aus dem Überschuss des Unternehmens erforderlich. Risikofaktoren stellen die Kostenentwicklung der Produktionsfaktoren Personal und Diesel, die Entwicklung der Trassen- und Stationsentgelte sowie eine mögliche Reduzierung der Zuwendungen der Aufgabenträger dar.

Der Aufsichtsrat der EB GmbH hat sich am 16.10.2017 intensiv mit dem Wirtschaftsplan 2018 befasst und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung.

Voraussetzung für die Beschlussfassung des Oberbürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der EB GmbH ist das Votum des Stadtrates. Der erforderliche Beschluss wird hiermit eingeholt.